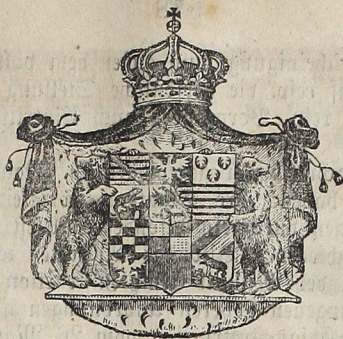


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 70.

Deßau, Sonnabend, den 8. Mai

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Sanitätsrath Dr. Schaur zu Deßau die Ritter-Insignien II. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Regierungs-Assessor Dr. Franke zum Regierungs-Rath gnädigst zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Banquier Albert Fürstenheim in Köthen den Titel „Commissionsrath“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die mit der Verordnung vom 24. Juni v. J. (Nr. 168. der Ges.-Samml.) veröffentlichte Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 bringen wir hinsichtlich der Anmeldung zum einjährig freiwilligen Militärdienste Folgendes zur allgemeinen Kenntniß:

1) Wer als einjährig Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-Commission desjenigen Bezirks nachzusehen, innerhalb dessen er nach §. 20. der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sein würde, wenn er das militärepflichtige Alter besäße; mithin die im Herzogthume Anhalt wohnenden Bewerber bei der königl. Preussischen Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg.

2) Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste kann nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre und muß bei Verlust des Unrechts spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der wissenschaftlichen Vorbildung, wenn solche nicht durch ausreichende Schul- u. Zeugnisse dargethan werden kann, durch die bestandene Prüfung geführt sein.

3) Zur Anmeldung, Behufs Erlangung der vorbezeichneten Berechtigung, sind der sub 1. bezeichneten Prüfungs-Commission folgende Schriftstücke portofrei und rechtzeitig einzureichen:

- a. der Geburtschein,
- b. das Schulzeugniß,
- c. ein Sittenzeugniß, welches, wenn der Anmeldende noch eine höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realschule, Progymnasium, höhere Bürgerschule) besucht, von der Schul-Behörde, im Falle derselbe eine derartige Lehranstalt aber bereits verlassen, oder eine solche überhaupt nicht besucht hat, von der Polizeibehörde auszustellen ist.

In der polizeilichen Bescheinigung muß außer dem vollen Namen des Anmelbenden auch dessen erwählter Lebensberuf resp. die persönliche Stellung desselben genau bezeichnet sein,
 d. die Erlaubniß des Vaters resp. Vormundes zum Eintritt in den einjährigen freiwilligen Militairdienst,

e. bei Eingewanderten der Nachweis der gegenwärtigen Staatsangehörigkeit. Auch die Anhaltischen Staatsangehörigen haben ihre Staatsangehörigkeit der Prüfungs-Commission zur Vermeidung von Weiterungen durch ein besonderes Attest nachzuweisen.

4) Welche Zeugnisse der verschiedenen Bildungs-Anstalten u. von der wissenschaftlichen Prüfung befreien, ergiebt der §. 131. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, soweit diese Bestimmungen nach den ergangenen höheren Anordnungen noch zur Anwendung kommen dürfen, resp. der §. 154. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868. (Wegen der abweichenden Vorschriften für Anhaltische Unterthanen siehe weiter unten.)

In den alljährlich Seitens der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission zu Magdeburg zwei Mal anzuberäumenden Sitzungen werden die jungen Leute, welche sich vorschriftsmäßig zum einjährigen Militairdienst angemeldet haben, soweit sie die den Nachweis der genügenden wissenschaftlichen Vorbildung enthaltenden Zeugnisse nicht beigebracht haben, von der Commission geprüft.

Hierbei bemerken wir mit Rücksicht auf die vielfachen Anfragen bei der Königl. Preussischen Prüfungs-Commission, daß eine körperliche Untersuchung der jungen Leute bei der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission nicht mehr stattfindet.

Die Königl. Preuß. Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige wird ihre zweite und letzte Sitzung pro 1869

am 27. September c. im Königl. Regierungs-Gebäude zu Magdeburg abhalten.

Die Anmeldungen zu diesem Termine, gleichviel, ob die jungen Leute wissenschaftlich zu prüfen sind oder nicht, müssen, unter Ueberreichung der sub 3. bezeichneten Schriftstücke bis spätestens den 13. September c.

bei der genannten Commission eingegangen sein.

Spätere Anmeldungen und solche, welchen nicht sämtliche vorbezeichneten Atteste beigelegt sind, werden erst zum nächsten Termine Berücksichtigung finden.

Demgemäß werden alle diejenigen jungen Leute, welche sich Behufs der wissenschaftlichen Prüfung durch die genannte Commission und diejenigen Herzogl. Anhaltischen Unterthanen, welche sich Behufs Prüfung ihrer persönlichen Verhältnisse bereits angemeldet haben resp. sich bis zum 13. September c. noch ferner anmelden, einschließl. derjenigen, welche einer nochmaligen wissenschaftlichen u. Prüfung sich unterziehen wollen, und dazu ihrem Alter nach noch zugelassen werden können, hierdurch aufgefördert sich

in dem auf den 27. September c. im Königl. Regierungsgebäude zu Magdeburg anberaumten Termine Morgens 8 Uhr pünktlich persönlich zu stellen.

Insofern die Zahl der wissenschaftlich zu Prüfenden es nothwendig machen sollte, das Geschäft auf die nächstfolgenden Tage auszudehnen, wird von der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission weitere Anordnung getroffen werden.

Hinsichtlich derjenigen jungen Leute, welche dem Herzogl. Anhaltischen Unterthanenverbande angehören, finden für die nächsten Jahre folgende besondere Vorschriften Anwendung:

Den bis einschließl. 1871 dienstpfl. werdenden ist der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung erlassen.

Für die im Jahre 1872 dienstpfl. werdenden genügt derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher durch den erfolgreichen Besuch der Tertie eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird.

Für die im Jahre 1873 dienstpfl. werdenden wird mindestens derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung verlangt, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung entspricht.

Für die vom Jahre 1874 an dienstpflchtig werdenden treten die Anforderungen der §§. 154. und 155. der Militair-Ersatz-Instruction uneingeschränkt in Anwendung.

Ob den zum einjährig Freiwilligendienst sich meldenden Anhaltischen Unterthanen die erforderliche wissenschaftliche Bildung in der That beizubringen, beurtheilt und entscheidet die Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg, vor welcher sich deshalb die betreffenden jungen Leute persönlich zu stellen haben.

Eine Entbindung von dieser persönlichen Stellung kann nur dann eintreten, wenn die betreffenden Personen rechtzeitig den Nachweis einer genügenden wissenschaftlichen Vorbildung durch die resp. Atteste führen. Die Departements-Prüfungs-Commission hat sich jedoch für jeden Fall ihre Entscheidung in dieser Hinsicht vorbehalten.

Dessau, 3. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Für alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde die pro April d. J. ausgeschriebenen 6 Einheiten Ergänzungsteuer noch nicht bezahlt haben, wird hierdurch der anberaumte Hebetermin, ohne Rücksicht auf den Anfangsbuchstaben des Namens, noch auf den 8., 10., 11. und 12. d. Mts. ausgedehnt.

Nach Ablauf dieser Frist tritt sofort das Executionsverfahren gegen die Säumigen ein.

Dessau, 5. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
J. B.: Hönicke.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 10. d. Mts., ab ist das Herzogliche Dampf-, Douche- und Friederikenbad täglich geöffnet, das Dampfbad Montags und Donnerstags nur für Damen.

Die Einlaßkarten sind wie in früheren Jahren in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 7. Mai 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung den Remonte-Ankauf pro 1869 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise von vier bis fünf Jahren ist im Herzogthum Anhalt, in diesem Jahre ein des Morgens 8 Uhr beginnender Markt

auf den 24. Juni in Dessau

anberaumt worden.

Hinichts der Anforderungen an die zu kaufenden Pferde, wird auf die vorjährige Bekanntmachung vom 13. März Bezug genommen.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde, werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense, mit eisernem zweckmäßigen Gebiß, eine starke Kopfhälfte von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, 5. März 1869.

Kriegs-Ministerium,
Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. von Schoen. v. Borries.

Wiesenverpachtung.

Die in den verschiedenen Revieren belegenen, zum Domainen-Departement gehörigen Wiesen werden in den folgenden Terminen zur Verpachtung kommen:

den 19. Mai c.

die Wiesen im Rapen und in den Haseln des Dranienbaumer Reviers. Zusammenkunft früh 9 Uhr an der Rapenmühle.

Den 20. Mai c.

die Wiesen in den Niederforsten, in Kalbeswiesche und am Verting des Vockeroder Reviers. Zusammenkunft früh um 9 Uhr ebendasselbst.

Den 21. Mai c.

die Wiesen im schwarzen Lande, im Neuenfelde, im Pferde- und Eichenhau, im großen und kleinen Wildeberg, im langen Fleck, im Severtinhau, in der Saulache, im Hornistenfleck, im Pfassenhau



und in der großen und kleinen Berghorst des Wörlitzer Reviers. Zusammenkunft früh um 9 Uhr an der Fließbrücke vor dem schwarzen Lande.

Den 24. Mai c.

die Rehsener und Gohrauer Wiesen bei Schönitz, die Buchten, die Wiesen in den hellen Eichen und in der Wieschlache daselbst, ferner auf Klebenbreite, in Hegereiters Winkel und in der von Hohmann und Genossen aus Gohrau eingetauschten Wiese am Radestock und endlich die sogenannten Krähenester am Niederselde bei Wörlitz. Zusammenkunft früh um 9 Uhr an der Fließbrücke bei Schönitz.

Den 25. Mai c.

die zum ehemaligen Herzogl. Gute in Törten gehörigen Wiesen im dasigen Auenreviere. Zusammenkunft früh um 9 Uhr am Sohlbruche beim Dorfe Törten.

Den 26. Mai c.

die Wiesen im Mönchsholze bei Großkühnau. Zusammenkunft früh um 9 Uhr auf den genannten Wiesen.

Dessau, 7. Mai 1869.

Stellbogen,

im Auftrage Herzoglicher Regierung.

Gräserrei-Verpachtung.

Im Forstreviere Jonitz sollen

Donnerstag, den 13. Mai c.,

die Hegegrasnutzungen im Dreiwerderheger u., so wie einige Wiesen unter den im Termine zu veröffentlichenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr vor dem Louisiumenthiergarten am Schleusenbau.

Dessau, 3. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Grimme.

Donnerstag, den 13. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen im Gasthose zu Grimme die im Scht. ge Abth. 65 und vom Windfall im Reviere, so wie aus der Durchforstung Abth. 83. aufbereiteten

10 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern Kloben, 134 Klftr. kiefern Knüppel II., 67 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern Knüppel III., 107 Klastern kiefern Stammholz, 124 Klftr. kiefern Reis, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Stammholz

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 3. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Redlitz.

Dienstag, den 11. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Redlitz die im Forstorte „Kleinebusch“ vom Windfall und in der Durchforstung Abth. 102. vorräthigen Brennholzer, als:

1 Klftr. eichen Kloben, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Anbruch, $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Knüppel 1. Sorte, 7 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Anbruch, $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Knüppel 1. Sorte, $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Knüppel 2. Sorte, 47 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern Kloben, 109 Klftr. kiefern Knüppel 1. und 2. Sorte, 164 Klftr. dergl. 3. Sorte,

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 30. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 11. Mai d. J.,

sollen folgende im Rosslauer Revier in der Forst umher aufgearbeiteten Hölzer:

8 Stück Kiefern, 28—36 Fuß lang, 6—12 Zoll Durchmesser, 220 Schock kiefern Bohnenstangen, 18 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern Schalholz, 8 Klftr. kiefern Reis, 4 Klftr. rüstern Reis,

im Gasthose zum goldenen Löwen in Rosslau, von Vormittags 10 Uhr an, meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 3. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Versteigerung

im Tilkerröder Forste.

Donnerstag, den 13. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthose zu Abberode folgende Hölzer versteigert werden.

In den Forstorten zwischen der Eine und der Pfaffenberger Straße, im Gr. Pfaffenberge und Regenbogenberge: 7 Klftr. buchen Scheit, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchen Knüppel, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Scheit, 24 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Anbruch, 70 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Knüppel, 9 Klftr. birken Scheit, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Knüppel, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. espen Scheit, 55 $\frac{1}{2}$ Klftr. espen Anbruch und Faul, 37 $\frac{1}{2}$ Klftr. espen Knüppel, $\frac{3}{4}$ Klftr. kiefern Knüppel, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. ellern Scheit, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. ellern Knüppel, 1 $\frac{1}{2}$ Klftr. geringe Stämme.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 3. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Vorladung.

In der hier anhängigen Untersuchung gegen den Gärtner, jetzigen Arbeitshaussträfling Franz Heinemann aus Zerbst und Genossen, wegen Fälschung, wird der Mitangeschuldigte, Dienstknecht Franz Friedrich von Zerbst, dessen jetziger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können, hierdurch öffentlich geladen, sich zu seiner Vernehmung

Montag, den 24. d. Mts.,
früh 11 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem Unterzeichneten einzufinden.

Im Fall seines Ausbleibens hat der 2c. Friedrich zu gewärtigen, daß die gegen einen Flüchtigten vorgeschriebenen Maßregeln gegen ihn angewendet werden.

Nienburg, 4. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter West.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbschaftshalber wird das von der zu Latdorf verstorbenen Wittve Dorothee Köh, geb. Hübner, nachgelassene, daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, worauf bestimmte Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 490 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 21. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfälligen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 1. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Arzgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermann Gottlieb Wölfer zu Reinstedt zugehörige, in Reinstedt auf dem Anger gegen

die Wittemühle belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, namentlich Weidekabel Nr. 216, von 70 L.-R. Reinstedter Flur, zusammen auf 724 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, auf welchem folgende Abgaben: 2 Sgr. Kammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 17 Sgr. 6 Pf. Dienstgeld, 7 Sgr. 6 Pf. Kammersteuer incl. Quartan, 5 Sgr. Wachsgeld ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste haften, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfälligen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 27. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter.

(L. S.) J. V.: Döring.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Kiezes zur Erhaltung der Chausseen

von Köthen nach	Glauchig,
=	= Wülknitz,
=	= Klein-Paschleben,
=	= Mardorf,
=	= Dessau,
=	= Aken,
=	= Storkau,
=	= Radegast

und auf den Wegen in der Umgebung der Stadt Köthen soll an den Mindestfordernden verbunden werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 13. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hier selbst anberaumt.
Köthen, 1. Mai 1869.

Der Baumeister Schrader.



Sprizenderkauf.

Die früher als Localspritze in Polenztow verwendete, noch brauchbare große fahrbare Feuerspritze soll

Sonnabend, den 29. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem hiesigen herrschaftlichen Spritzenhause öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Oberspritzenmeister Grabke wird auf Wunsch schon vor dem Termine die Inaugenscheinnahme der Spritze vermitteln.

Zerbst, 29. April 1869.

Herzogl. Kreisdirection.

W. Vogel.

Gras-Verkauf.

Zum meistbietenden Verkauf des ersten Schnittes der Esparsette in den Chausseeegräben der Ver-

bindungsstraße längs des Bahnhofes hier selbst zwischen der Hohmer und Ermstlebener Chaussee ist Termin auf

Freitag, den 14. Mai c.,

früh 9 Uhr,

an Ort und Stelle, und zum Verkauf des ersten Schnittes des Graswuchses in den Chausseeegräben an der Hohm-Quedlinburger und Hohm-Mischerlebener Straße auf

Sonnabend, den 15. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ in Hohm angelegt.

Kauflustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 3. Mai 1869.

Herzogl. Baubewaltung.

Hummel.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Die Gemeinde Jonitz beabsichtigt ihre im Dreierwerder gelegenen 12 Morgen Wiesen in einzelnen Parzellen von 2 Morgen meistbietend zu verkaufen und hat dazu

Montag, den 24. Mai, Nachmittag 2 Uhr

Termin angelegt, welcher in dem Spieler'schen Schenklocal in Jonitz abgehalten wird.

Kauflustige, welche die Wiesen vorher in Augenschein nehmen wollen, mögen sich Sonnabend vor dem Termin Nachmittag 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand melden.

Ebenso soll das der Gemeinde Jonitz gehörige Hirtenhaus

Dienstag, den 25. Mai, Nachmittag 2 Uhr

in demselben Locale verkauft werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Gasthofs-Verkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, einen an einer sehr lebhaften Straße gelegenen Gasthof mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, verbunden mit Material- und Victualien-Handel, großem sehr schön eingerichteten Obst- und Gemüsegarten nebst 6 Morgen gutem Acker, besonderer Familien-Verhältnisse halber, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, sofort zu verkaufen.

Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben.

J. A.: Ferdinand Hinsche
in Kadegast.

Eine in gutem Betriebe befindliche Bäckerei wird in der Stadt Dessau zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen ihre Adresse unter G. L. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Vermietungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 4. ist eine Hälfte der Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Salzgasse Nr. 4. ist die Bel- Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermieten.

Eine Stube im Hintergebäude ist zum 1. Juli an eine einzelne Person zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 68.

Franzstraße Nr. 10. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 19. ist eine Wohnung mit Pferdestall und Wagenremise, passend für einen einzelnen Herrn, zu vermieten.

Meine Wohnung Leipziger Straße Nr. 21., bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, wünsche ich zum 1. Juli d. J. zu vermieten und bitte Miethsliebhaber mit mir in Unterhandlung zu treten.

Joh. Weselin.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Backgasse Nr. 1.

Eine kleine Stube mit Küche und Kammer hintenhinans ist zum 1. Juli zu vermieten
Steneſche Straße Nr. 5.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen bei Richter vor dem Aſcaniſchen Thore im Regler'schen Garten.

Eine Oberwohnung zum Preise von 60 bis 80 Thlr., den 1. October beziehbar, wird baldigst zu miethen gesucht durch
C. Pinzner, Breite Straße Nr. 44.

Eine Familie, bestehend aus 5 Personen, wobei 2 Kinder, wünscht einige Monate in Dessau zu verbringen, und sucht zu dem Zwecke eine meublirte schöne Wohnung vor oder in der Nähe des Aſcaniſchen Thores, bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern. Adressen unter A. H. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gräserci = Verpachtung.

Der diesjährige Heu- und Grummet-Schnitt im v. Kaumer'schen Garten in der Schep-lake bei Dessau soll

Sonnabend, den 15. Mai, Nachm. 3 Uhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Wiesenverpachtung.

Dienstag, den 11. Mai, Nachmittags 3 Uhr, (nicht Montag, den 10. Mai)

sollen die Wiesen des verstorbenen Tischlermeisters August Bierack zu Wörlitz und zwar: 2 Morgen in den Rehsen'schen Schleusen, 4 Morgen im Kadestock, 2 Morgen im Elſebruche, 2 Morgen auf dem Schleusenheger und 2 Schilffabeln

im Gasthause zur goldenen Weintraube in Wörlitz auf 2 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Armgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarrhe, zumal der Luströhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.

Halle.

(L. S.)

Dr. Weber, prakt. Arzt.

Altstädten (Kt. St. Gallen, Schweiz.)

Der s. g. weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, welchen der Herr Gall Zündt Vater hier in Verkauf genommen, ist ein wahrhaft delikates Hausmittel für die Brust. Ich litt mehr oder weniger seit 1850 an Husten. Dieses Jahr e. vor 4 Wochen, ergriff anhaltende Athemnoth mich so erheblich, daß ich glaubte, es sei zum Ersticken. Nun kaufte ich mir einige Fläschchen des weißen Brust-Syrups, und hat mir derselbe total geholfen; vorher gebrauchte ich eine Menge Mittel und ärztliche Hilfe, allein ohne Erfolg. Ueberdies mache ich Jedem, der dieses vortreffliche Mittel gebrauchen will, darauf aufmerksam, sich durch nichts abhalten zu lassen: es erfolgt Heilung, wahrhafte Heilung. Dem Erfinder dieses Hausmittels bin ich herzlichen Dank schuldig. Obiges bezeugt mit Wahrheit
J. Jacob Räf.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Zehmitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und H. Ullmann in Dranienbaum.

Wöchentlich zweimal frische Butter von der Herzogl. Domaine Gnesch bei

Th. Schirrow, Hospitalstraße Nr. 43a.

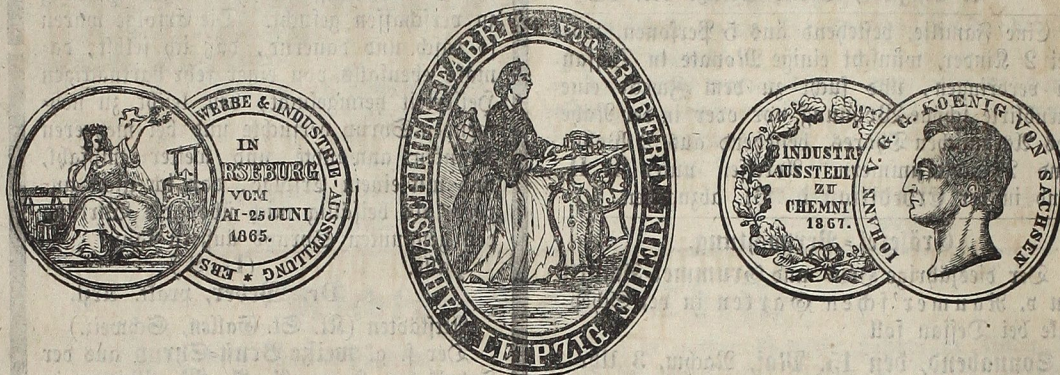
Muster aller Stoffe werden a. Wunisch zugelandt.

Ganz neu! Drell

in guter Qualität, dauerhaft, 5 Sgr. die Elle, in allen neuen Dessins mit Gallons
8 Sgr. und 10 Sgr. die Elle, in der Wäsche vorzüglich.

Gebrüder Reichenheim,
Dessau, Hospitalstraße.

Senden auf gänzlich
ger Hauptstadt



Nähmaschinen

in allen bewährten Constructionen halte ich stets auf Lager, und empfehle dieselben bei vorkommendem Bedarf, genau zum Fabrikspreise, wie zum Beispiel:

1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte und Mühlenbesitzer, zum Säckenähen und Säckeflicken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.

2) Cylinder-Maschinen für Sattler und Schuhmacher, auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Stiefel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.

3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und die Herren Schneider.

4) Hebel-Maschinen, eine Nummer kleiner, für Herren- und Damenschneider.

5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.

6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielfältige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Weißwaaren-Geschäfte, wie zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.

7) Familien-Maschinen mit verschiedenen Apparaten und Gestellen, sehr elegant ausgestattet für 19—22 und 25 Thlr.; dieselben arbeiten sehr gut und schnell.

8) Familien-Maschinen zum Handgebrauch für 10, 15 und 17 Thlr., ebenfalls mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet, Reparaturen können nicht vorkommen, da sämtliche Maschinen sehr solid und dauerhaft gearbeitet sind; sollte dennoch eine Reparatur vorkommen, so wird dieselbe innerhalb der Garantiezeit unentgeltlich ausgeführt.

Zu bemerken ist noch, daß alle diese Maschinen sehr ruhig und leicht gehen und von denselben schon viele hier stehen, wo sich Jeder von deren Güte überzeugen kann. Ich enthalte mich daher aller weitern Empfehlungen.

Hochachtungsvoll

Leop. Ernst, Schneidermeister,

St. Georgenstraße Nr. 4.



Schwarzseidene Umhänge

in großer Auswahl und schönen Stoffen verkaufen, um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis

Steindorff Gebr.

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.,

Central-Ausverkauf,

Wichtig für Jedermann!

Um mit unserm Tuch- und Buchsfinlager schnell zu räumen, verkaufen wir schon

2 Berl. Ellen breiten Buchsfin in guter Waare von
12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,

feinere Stoffe 20, 25 Sgr., 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Auch die andern auf Lager befindlichen Gegenstände, als: Leinwand, Shirting, Chiffong, Taschentücher, Tischdecken, Handtücherzeug, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, Chignonbänder, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Corsets, Herren-Chemisettes, Stulpen und Kragen für Damen, Mull- und Siebgardinen, Crinolinen, alle Arten Besätze, Slipse, Knöpfe und viele andere Artikel, werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wichtig für Jedermann!

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert,

Leipziger Straße Nr. 15.

Sämmtliche natürliche Mineralwässer

in frischer diesjähriger Füllung, so wie alle **Bade-Ingredienzien** sind in nachstehenden vier Apotheken hierselbst jederzeit zu haben: **M. Jahn**, Löwen-Apotheke, **A. Meyer**, Mohren-Apotheke, **A. Mueller**, Adler-Apotheke, **Th. Pusch**, Einhorn-Apotheke.

„Zahnschmerzen“

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestockt sind, augenblicklich und schmerzlos durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen, nie fehlenden Wirkung wegen alle derartigen Mittel und wird von berühmten Aerzten empfohlen.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Sgr. im alleinigen Depot für Dessau bei
Hermann Deutschbein.

Zur Conservirung des Teints und zum Ersatz der Malzbäder.

Die aromatischen Malz-Kräuter-Seifen zu Bäder- und zu Toilette-Zwecken, von Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. — Seine Excellenz k. k. General und Gouverneur, Freiherr v. Gablenz in Wien: Persönliche Ueberzeugung von der Heilwirkung Hoff'scher Malzfabrikate, insonderheit der Malz-Kräuter-Seifen. „Ihr erkanntes humanes Streben, für das Heil der Menschen zu wirken, ist um so mehr hervorzuheben, als sich eine glückliche Erfüllung daran knüpft.“ — Nehmliche Ueberzeugung: Seine Excellenz der Minister-Präsident Herr Graf v. Bismarck. — Das sind Garantien, wie sie Niemand bieten kann, und ist daher zur Verfeinerung der Haut die Malz-Toilettenseife; zur Stärkung der Muskeln, Knochen und Nerven die Malz-Bäderseife angelegentlichst zu empfehlen.

Verkaufsstelle bei **H. E. Schoch** in Dessau.

Turnipskerne in 5 verschiedenen Sorten, **Zuckerrübensamen**, echten **Pferdezahn-**, badensch. **Saat-** und **Banater-Mais**, rothen, weißen, gelben und **Bokhara-Kleesamen**, echten. französ., deutsche und **Sandluzernesaat**, **Grassamen** für **Gartenrasenplätze**, trockene und nasse **Wiesen**, **Saradella**, echte engl. und französ. **Raygras**, **Thimotheegras** &c. hält unter Garantie der besten, neuen, keimfähigen Waare empfohlen und notirt zu den billigsten Preisen

H. E. Schoch.

Dr. Wiederhold's
Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
½ = 6 =
bei **H. E. Schoch** in Dessau.

Aeknatron

stärkster Sorte zum Seifekochen empfing in frischer
Zusendung **H. E. Schoch.**

Alizarin-, Anilin- und Chemnitzer veilchen-
blauschwarze Copiertinte in Flaschen und aus-
gewogen, so wie feinste rothe und blaue **Carmin-**
Tinte in frischer Zusendung bei

H. E. Schoch.

Vernis de la Chine (Fußbodenlack) in allen
beliebten Farbennuancen empfing wieder

H. E. Schoch.

Benzin zum Handschuhwaschen, Fleckentfernen
&c. hält am Lager **H. E. Schoch.**

Echt engl. **Angelhaken** und **Angelschnuren**
bei **H. E. Schoch.**

Echt schwedische **Sicherheits-Zündhölzer**, à
Packet 2½ Sgr., **Bernröder** dergl., à Packet
2 Sgr., feinste **Salonhölzer** und **Wachs-zünder**
empfiehlt **H. E. Schoch.**

Feine, frische **Tafelbutter**, das Pfd. 10½ Sgr.,
traf ein bei **H. E. Schoch.**

Gute große **Smyrna-Rosinen**,
das Pfd. 3 Sgr., sowie neue **Clemé-**
Rosinen empfing und empfiehlt
H. E. Schoch.

Ich empfehle hiermit dem geehrten rauchenden
Publikum mein reichhaltiges

Cigarren-Lager,

besonders erlaube ich mir auf eine wirklich reelle
und preiswürdige

5-Pfennig-Cigarre

aufmerksam zu machen. Die allgemein beliebte

Antonio Munoz

führe ich in bester Qualität.

C. A. Müller.

Butter

in schöner Qualität empfiehlt

Aug. Louis Siedersleben jun.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und
Ihrer Majestät der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Verk.**

Große Angelerbisen,

so wie alle Sorten Hülsenfrüchte in bestkochender
Waare bei **C. N. Voigt, Muldstraße.**

Gutes Pflaumenmus, à Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.
bei **C. N. Voigt.**

Maitrant,

die 1/2 Flasche 7 1/2 Sgr.,

Himbeer-Limonaden-Essenz,

von ausgezeichnete Qualität, empfiehlt billigt
Fr. Schulze.

Echten prima Emmenthaler Schweizerkäse,
das Pfd. 8 1/2 Sgr., bei 5 Pfd. 8 Sgr., bei
Fr. Schulze.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt zu äußerst
billigen Preisen:

feinste Raffinade und Melis in Broden und
gemahlen, beste neue Clemens- und Sultan-
Rosinen, Corinthen, feinste Zahnbutter, große
süße und bittere Mandeln, stets frisch ge-
stoßene Gewürze, Citronat, Messinaer Ci-
tronen und Apfelsinen, Maitrant, französ.
Roth-, Rhein- und Landweine, besten ge-
räucherten Rhein- und Weiser-Lachs

J. Schindewolf sen.,
Steinstraße.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfehlen zum bevorstehenden Feste feinste Raf-
finade und Melis in Broden und gemahlen,
neue Clemens- u. Sultan-Rosinen, Corinthen,
große süße und bittere Mandeln, Citronenöl,
sämmliche Gewürze, stets frisch, frische Tafel-
butter, beste Hefen, täglich frisch, stets frisch
gestoßene Gewürze, Citronat, Messinaer Apfel-
sinen, Citronen, Maitrant, Himbeer-Limo-
nade, gute Tisch- und Bowlenweine.

3 Marquisen sind billig zu verkaufen
Franzstraße Nr. 41.

Frische trockene Hefen sind von heute
an täglich zu haben, und nimmt darauf
im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an
Wittwe Lorenz.

Prima Peru-Guano

in trockener gehaltreicher Qualität und
aufgeschlossenen Peru-Guano
mit garantirtem Gehalt von 10 % Stickstoff und
10 % leichtlöslicher Phosphorsäure, empfiehlt
Albert Arendt,

Wallstraßen- u. Mittelstraßen-Ecke.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und derb
getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Nickel, Muldstraße.**

Der Verkauf von Gerstenstroh im schwar-
zen Adler hat aufgehört.

Böhmische Braunkohlen

sind am Kornhaufe angekommen und werden
verkauft durch

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Mauersteine

in allen Sorten, sowie Dachsteine und Hohl-
steine sind von Montag, den 10. Mai ab
wieder vorräthig.

Ziegelei am Alten'schen Feldwege bei Dessau.
Louis Bergholz.

Von Montag, den 10. Mai ab, sind frisch
gebrannte Mauersteine und 1 1/2" u. 2" Drain-
röhren auf unserer Ziegelei am Ziebigt bei Dessau
zu haben.
Graul & Schade.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 12. d. Mts., auf unserer
Ziegelei am Ziebigt zu haben.

Graul & Schade.

S. Rockotsch,

Steinstraße Nr. 56.,

kauft jederzeit Felle von jungen Ziegen und,
wenn dieselben groß und kräftig sind, werden
solche gut bezahlt.

hold's

1 Pfd. 10 Sgr.,
9 1/2 : 6 =
hoch in Dessau.

en empfing in frischer
H. C. Schach.

Chemischer weissen-
Flaschen und weiß-
und blaue Carmin-
bei

H. C. Schach,
Hobdenlad in allen
Fing wieder

H. C. Schach,
ben, Niederreithen

H. C. Schach,
d Angelikuren

H. C. Schach,
s-Bündelger, à
bergl., à Post
nd Wachszündler

H. C. Schach,
s Pfd. 10 1/2 Sgr.,
H. C. Schach.

H. C. Schach,
-Rosinen,
ne Clemens-
mpfiehl

H. C. Schach,
orten rauchenden

nger,
wirklich reelle

meim belästigt
OZ

Müller.

en jun.

Markt-Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum von Dranienbaum und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich zum Jahrmarkt mit einer Partie Prima Kern-, Wasch- und Toilettenseifen nebst Parfümerien dort anwesend bin und bitte um geneigte Abnahme. Stand: nahe am goldenen Horn.

Achtungsvoll

G. Kühne aus Dessau.

Markt-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Dranienbaum und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zu dem am 10. Mai stattfindenden Jahrmarkt in Dranienbaum im Gasthof zum goldenen Horn daselbst ein Lager moderner

Gold- und Silberwaaren

auslegen werde. Indem ich strenge Solidität zusichere, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Jesnitz, 29. April 1869.

G. C. Lüder,

Gold- und Silberarbeiter.

Markt-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Raguhn und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zu dem am 12. Mai stattfindenden Jahrmarkt in Raguhn im „Hôtel zum Rathskeller“ daselbst ein Lager moderner

Gold- und Silberwaaren

auslegen werde. Indem ich strenge Solidität zusichere, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Jesnitz, 29. April 1869.

G. C. Lüder,

Gold- und Silberarbeiter.

Auf mein neu eingerichtetes

Mehl- u. Producten-Geschäft

und alle dahin einschlagende Artikel erlaube ich mir ergebenst aufmerksam und dabei die Bemerkung zu machen, daß ich im Einkauf in Hinsicht nur guter Waare die größtmögliche Sorgfalt verwende. Reellität dabei ist selbstverständlich. Dieses Unternehmen auf's Angelegentlichste empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll

W. Lange.

Jesnitz, 4. Mai 1869.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich Fr. Weizenmehl zum billigsten Preise.

W. Lange in Jesnitz.

Mein Lager von Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins empfehle ich zu den billigsten Preisen

C. Menge in Coswig.

Zu den billigsten Preisen empfiehlt Schreib-, Brief-, Noten-, Druck- und Kaffeepapier etc., so wie Couverts und alle Sorten Siegelacke

C. Menge in Coswig.

Nutzenbringend für

Land- u. Ackerwirthhe!!!

Englischer

Futter-Rüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1 bis 3 Fuß im Umfange groß, und 5, ja 10 bis 15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen, da nur die Wurzeln in der Erde wachsen, die Rübe aber wie Kohlkopf über der Erde steht. Das Fleisch dieser Rüben ist dunkelgelb, die Schale kirschbraun, mit großen saftreichen Blättern.

Vorzüglich kann man dann die Rüben noch anbauen, wenn man die ersten Vorfrüchte herunter genommen hat, z. B. nach Grünfutter, Frühlingkartoffeln, Kapps, Weizen und Roggen. Geschieht die letzte Aussaat in Roggenstopeln und bis Mitte August, so kann man mit Bestimmtheit einen großen Ertrag erwarten und mehrere hundert Wispel anbauen.

Auch wird der Versuch lehren, daß dieser Rübenbau zehnmal besser ist, als der Runkel- und Wasserrüben-Anbau, da nach der Rübenfütterung Milch und Butter einen feinen Geschmack erhalten, was bei Wasserrüben niemals der Fall ist; auch als Mastfütterung nimmt diese Rübe die erste Stelle ein. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 2 Thlr., und werden damit zwei Morgen besät. Der Ertrag ist pro Morgen ca. 230 bis 260 Scheffel. Mittelsorte 1 Thlr. Unter 1 Pfund wird nicht verkauft. Es offerirt diesen Samen

Ferd. Bieck in Schwedt a. D.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.

Ein gut erhaltenes Flügel-Instrument ist zu verkaufen bei Wittwe Stelzner in Zesnitz.

Versteigerung.

Dienstag, den 11. Mai,

werde ich

1) Vormittags 10 Uhr im Werther'schen Gasthose in Quellendorf 1 Kutschwagen, 2 eiserne Pflüge mit Karre, 2 Paar Eggen, 1 Wanduhr, 1 kleinen Schrank, 1 Spinnrad und verschiedene andere Gegenstände und

2) Nachmittags von 2 Uhr an in der Wohnung der Wittwe Stieler: 1 Kommode, 1 Duzd. Stühle, 2 Kessel, 1 Doppelgewehr mit Jagdzeug, 1 Büchse, 2 Schnittbänke, Schnittmesser, Art, Beil, 2 Kanarienvögel mit Bauer, Kleidungsstücke und dergl. meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

C. Donner.

50 Stück Langholz-Bäume

habe ich billig zu verkaufen.

Gottlieb Schulze in Hundelust bei Coswig.

Vor Kurzem wurde in dieser Zeitung als ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden die ächte Schweizer-Alpenkräuter-Essenz von Dr. Kirchsoffer (berühmter Arzt in der Schweiz) empfohlen. Heute sind wir bereits in der Lage, zwei Originalbriefe über die günstige Wirksamkeit dieses probaten Mittels als Bestätigung hier abdrucken zu können.

Belsdorf, den 14. März 1869. Ew. Wohlgeboren bitte ich, mir doch wieder zwei Flaschen Alpenkräuter-Essenz zu schicken. Denn es scheint, als wenn es ein recht gutes heilsames Mittel für meine Frau ist, die erste Flasche hat sie nun gleich verbraucht, und ich bitte Ew. Wohlgeboren um baldige Besorgung und den Betrag wieder durch Postvorschuss zu entnehmen. Deconom Friedrich Sidentopf.

Ew. Wohlgeboren! Ihr Mittel, welches Sie mir gütigst übersendet haben, habe ich jetzt verbraucht. Ich bin durch dessen Genuß bedeutend verbessert. Ich bitte Sie dafür, mir noch eine Flasche zu übersenden und den Betrag durch Postvorschuss zu übernehmen. Magdeburg, den 17. März 1869. Hochachtungsvoll Fr. Quast.

Wer also von dieser heilbringenden und durchaus unschädlichen Essenz Gebrauch machen will, verschreibe dieselbe von dem für Deutschland alleinig autorisirten General-Depot von Emil Karig in Berlin, Leipziger Straße Nr. 94. Preis die Flasche 20 Sgr.

Pfundbärme täglich frisch gepreßt vers. gegen Nachnahme à Pfd. 4 Sgr. die Dampfhefensabrik von Adolph Bronkow, Frankfurt a. D., Bischofstr. Nr. 15.

Vermischte Anzeigen.

Entbindungsanzeige. — Die am Himmel-fahrtstage früh 8½ Uhr glücklich erfolgte Geburt eines munteren Töchterchens beehren sich statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Wörliß, 6. Mai 1869.

Schoch und Frau Julie, geb. Schoch.

Todesanzeige.

Heute Morgen 5½ Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser theurer Gatte und Vater der Gymnasiallehrer a. D. Dr. Carl Schütze. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung die Hinterbliebenen.

Dessau, 7. Mai 1869.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. Mai, Nachmittag 4 Uhr statt.

3000 — 4000 Thaler

sind zum 1. Juli c. gegen pupillarische Sicherheit zu verleihen.

Dessau, 7. Mai 1869.

Der Rechtsanwalt Freyberg.

3000 Thlr., 2000 Thlr., 800 Thlr. und 600 Thlr. werden zu leihen gesucht durch
L. Einzner.

Ein erfahrenes Dienstmädchen wird gesucht
Akenische Straße Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen, das aus der Schule ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Lange Gasse Nr. 2., eine Treppe.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen wird sofort oder zum 1. Juni verlangt Hospital- u. Wallstraßen-Ecke Nr. 16. im Neben Hause.

Ein in der Küche und der Hausarbeit erfah- renes Mädchen wird bei hohem Lohn zum 1. Juli verlangt
Steinstraße Nr. 7. parterre rechts.

Ein junges Mädchen, welches sofort eine Aufwartung übernehmen will, wird gesucht
Steinstraße Nr. 56.



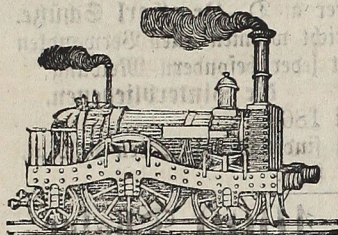
Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu miet-
hen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Arbeitsmann findet dauernde
Beschäftigung beim Kollfuhrwerk von
Hennig und Jahn.

Einem hochgeehrten Publikum Dessaus und
Umgegend beehre ich mich hierdurch er-
gebenst anzuzeigen, daß ich mich hier selbst als
Böttcher etablirt habe, und empfehle mich zu
allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und
werde bemüht sein, durch nur dauerhafte und
solide Arbeit bei möglichst billigster Preisstellung
mir das Zutrauen der mich Beehrenden zu er-
werben. Hochachtungsvoll

Clemens Nestler, Böttcher,
Luerstraße, Leipziger Vorstadt.

Thüringische Eisenbahn.



Nach den Be-
stimmungen der
Paragraphen
10., 19. und 55.
des Statuts ist die
Dividende von
dem Stamm-
actien-Kapitale
der Thürin-
gischen Eisenbahn-Gesellschaft für das
Betriebsjahr 1868 auf

9 Procent oder Neun Thaler

für die Actie festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ein-
reichung des Dividendenscheines Nr. 21. vom
1. Mai c. ab

I. in Erfurt bei unserer Hauptkasse in den
gewöhnlichen Geschäftsstunden, Vormittags
von 9 bis 12 Uhr;

II. vom 1. — 31. Mai c.

a. in den an der Bahn liegenden
Städten durch die Einnehmer auf den
Bahnhöfen, nach 3 Tage vorher ge-
schehener Anmeldung;

b) durch Herrn J. H. Cohn in Dessau
und für dessen Rechnung

1) in Berlin durch die Herren Brest &
Gelpke,

2) in Frankfurt a. M. durch die Herren
M. A. von Rothschild & Söhne und

3) in Leipzig durch die Leipziger Bank,
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Erfurt, 26. April 1869.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Einem geehrten Publikum Des-
saus und Umgegend die ergebene
Anzeige, daß ich mich hier selbst als Tischler-
meister etablirt habe. Mein eifrigstes Be-
streben wird es sein, durch nur dauerhafte Ar-
beit bei möglichst billigster Preisstellung mir das
Zutrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Achtungsvoll
Gustav Schimmel, Tischlermeister,
Grüne Gasse Nr. 5.

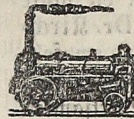
Versicherungen gegen Feuerschaden,
Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit
entgegengenommen durch
W. Lange, Agent in Befrnik.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Dividenden-Zahlung.



Die aus der Rein-Einnahme des
vorigen Jahres zur Vertheilung
kommende Dividende ist auf

Zunfzehn Thaler

für die Actie festgesetzt.

Dieselbe ist vom 1. Mai c. ab in den Vor-
mittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei unserer hiesigen Hauptkasse

und bis zum 20. Mai c. auch bei

der Direction der Disconto-

Gesellschaft und

Herrn S. Bleichröder

sowie bei

der Allgemeinen Deutschen

Credit-Anstalt und

Herrn H. C. Plaut

Herrn J. H. Cohn in Dessau und

Herrn M. A. v. Rothschild Söhne in
Frankfurt a. M.

zu erheben.

Den einzulösenden Dividendenscheinen ist eine
Nachweisung über die Stückzahl und den Betrag
derselben, mit der Unterschrift des Präsentanten
versehen, beizufügen.

Magdeburg, 29. April 1869.

Das Directorium.

Landes-Industrie-Ausstellung in Altona

für Industrie vom 27. August bis 13. Septbr., für Vieh vom 3. bis 7. Septbr.

Eine Verlängerung der Ausstellungszeit für die Industrie ist wahrscheinlich.

Die Ausstellung ist gleichzeitig mit der internationalen Gartenbauausstellung in Hamburg.

Die Ausstellung in Altona, 1869,

ist Ausstellern aller Länder offen. Sie entwickelt sich zur Weltausstellung.

Transportermäßigungen sind bewilligt auf fast allen Eisenbahnen und Dampfschiffslinien.

Anmeldungen zur **Ausstellung in Altona** sind erforderlich

für die Industrie vor dem 1. Juni ————— für Vieh vor dem 1. Juli.

Bedingungen und Anmeldebogen zur Ausstellung in Altona, so wie Programme zc. versendet das Bureau, Altona, Königsstraße Nr. 110. Director **A. Schäfers**, als Generalsecretair.

Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt

VON **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore**.

D. America	Mittwoch, 12. Mai,	nach Newyork	via Havre.
D. Main	Sonnabend, 15. Mai,	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 19. Mai,	= Baltimore	= Southampton.
D. Weser	Sonnabend, 22. Mai,	= Newyork	= Southampton.
D. Bremen	Mittwoch, 26. Mai,	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 29. Mai,	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 2. Juni,	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Sonnabend, 5. Juni,	= Newyork	= Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 9. Juni,	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend, 12. Juni,	= Newyork	= Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant. Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der **General-Agent Aug. Riesel.**

Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich

der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Sonnabend, den 1. d. Mts., ist vor dem Gasthofe zu den drei Kronen eine Mappe mit Journalen aus Versehen auf einen fremden Wagen gelegt worden. Es wird dringend gebeten, diese Journale baldigst an den Buchbindermeister Herrn **Volling** zurückzuschicken.

Gestern Vormittag ist ein schwarzer Gürtel auf dem Gottesacker verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben

Leopoldstraße Nr. 7.

Dem Finder eines goldenen Kinderohrings (Bouton) angemessene Belohnung

Stiftsstraße Nr. 3.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner hier schon bestehenden Fabrik künstlicher Mineralwässer, mit Montag, den 24. Mai, im Gesellschaftsgarten auf dem Anger meine Trinkanstalt künstlicher und natürlicher Mineralwässer, verbunden mit einer Molkenanstalt eröffnen werde. Die künstlichen Mineralwässer werden in den Morgenstunden von 5 Uhr ab unter meiner persönlichen Leitung, in der an jedem der betreffenden Kurorte üblichen Form und Temperatur, und in jeder beliebigen Becherzahl verabreicht. Natürliche Mineralwässer können aber nur in ganzen oder halben Flaschen abgegeben werden.

Molken werden genau nach Vorschrift der Herren Aerzte oder nach Schweizer Art bereitet.

Es wird das Bestreben des Unterzeichneten sein, allen Anforderungen der Herren Aerzte, so wie des geehrten Publikums zu genügen und steht derselbe mit jeglicher Auskunft gern zu Diensten. Auch ist derselbe gern bereit für Auswärtige Wohnungen zu besorgen.

Dessau, im Mai 1869.

Dr. Schür, Zerbster Straße Nr. 34.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 48. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen. Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1869 folgender:

Die laufende Versicherungs-Summe beträgt Thlr. 524,027,023. — Sgr.

Die Kapital- und Prämien-Reserven betragen " 909,774. 23 "

Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt " 2,000,000. — "

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7. ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäfts-Führung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe, sowie die Agenten seiner Haupt-Agentur für das

Herzogthum Anhalt:

in Dessau Herr Haupt-Agent Aug. Riesel,	in Mosigkau Herr E. Schultze,
= Klein-Ulsleben, Herr N. Jonemann,	= Groß-Mühligen Herr Maurermeister
= Ballenstedt Herr Bauschr. W. Möhring,	A. C. Reiter,
= Bernburg Herr C. A. Timm,	= Rienburg a. S., Herr Zimmermstr. A.
= Bernburg Herr Julius Bähr.	Domann,
= Köthen Herr J. Fürstenheim,	= " " " Herr W. Schröder,
= Coswig Herr Cantor em. Chr. Hinz,	= Dranienbaum Herr Seiler F. Schwabe,
= Gernrode Herr Zimmermstr. C. Meher,	= Quellendorf Herr G. Berg,
= Gröbzig Herr C. Gottschalk,	= Radegast Herr Commissionair F. Hinische,
= Güften Herr Amtschirurg C. Roterberg,	= Raguhn Herr Postexped. F. Brunner,
= Hohm Herr Ed. Bloch,	= Roslau Herr Stadisecret. G. W. Rahrstedt,
= Lindau Herr Zimmermstr. F. Düben,	= Sandersleben Herr Wolf Breslauer,
= Dessau Herr J. Rothschild,	= Wörlitz Herr Seilermeister C. Krause,
= " " Herr Alb. Richter	= Zerbst Herr Buchdruckereibes. F. Giese,

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dessau, 5. Mai 1869.

Aug. Riesel, Haupt-Agent.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grund-Kapital 2,000,000 Thaler.

1,000,000 Thaler als erste Emmission.

Die Gesellschaft hat mir ihre Agentur für Coswig und Umgegend übertragen. Sie übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion sowohl auf bewegliche Gegenstände aller Art als auf Gebäude, so wie auch gegen den Bruch von Spiegelscheiben zu billigen und festen Prämien, auf welche nie eine Nachzahlung zu leisten ist.

Bei Regulirung der Schäden befolgt die Gesellschaft stets die liberalsten Grundsätze.

Coswig, 4. Mai 1869.

Andreas Appel, Agent.

Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 104. 109. 118. 135. 136. 137. 140. 142. 148. 149. 180. 186. 188. 191. 199. 201. 202. 203. 208. 215. 217. 218. 225. 226. 227. 229. 230. 231. 232. 239. 240. 241. 243. 244. 245. 246. 249. 250. 252. 253. 254. 262. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 272. 295. 296. 297. 299. 301. 302. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 324. 325. 328. 1010. 1014. 1020. 1022. 1023. 1024. 2025. 1028. 1046. 1060. 1066. 1067. 1074. 1079. 1086. 1093. 1094. 1095. 1098. 7300. 7683. 7932. 8028. 8045. 8056. 9028. 9030. 9034. 9080. 9086. 9094. 9095. werden hierdurch eingeladen, **Dienstag, den 11. Mai**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Magazin des Friederiken-Instituts den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Instituts,
Schloßstraße Nr. 18.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: **R. R. R. poste restante frei Weimar.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Zur Beachtung!

Nach dem Ableben des Herrn Stechert in Dranienbaum habe ich dessen, bisher zwischen Dessau und Dranienbaum fahrendes Botensfuhrwerk mit heutigem Tage übernommen und bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Es wird stets mein Bemühen sein, die mir zum Transport übergebenen Waaren prompt und billigt zu expediren, auch übernehme ich für dieselben stets Garantie.

Die Fahrten zwischen Dessau und Dranienbaum finden wie bisher täglich statt und ist für Dessau mein Ausspann im goldenen Schiff.

Dranienbaum, 6. Mai 1869.

Friedrich Daumbach.

Die Thurmuhre der Schloß- und Stadtkirche bleibt wegen der Reinigung **Dienstag, den 11. Mai**, stehen.
F. Sebastian.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich den Gasthof zum **goldenen Anker** hier selbst übernommen habe.

Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, so wie durch prompte und reelle Bedienung werde ich bemüht sein, mir die Gunst der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Zugleich empfehle ich meinen Garten und meine Regelpbahn zur gefälligen Benutzung.

Coswig, 1. Mai 1869.

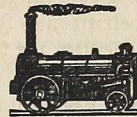
August Krüger.

Die in Bezug auf die Geschicklichkeit der Hebamme **Sophie Heinze** von hier legthm von mir ausgestoßene Beleidigung, sie verstände nichts, nehme ich hiermit zurück.

Dessau, 3. Mai 1869.

Friedrich Ritschke.

Bekanntmachung.



Am 15. und 16. Mai werden zu den 1 Uhr 30 Min. Nachm. von Halle, 1 Uhr 15 Min. Nachm. von Leipzig, 1 Uhr Nachm. von Rötten abgehenden Zügen Billets II. und III. Klasse nach Berlin zu ermäßigten Preisen auf allen Stationen, die diese Züge berühren, oder an welche dieselben Anschluß haben, ausgegeben, welche ohne Gewährung von Freigepäd bis incl. 21. Mai mit jedem fahrplanmäßigen Zuge, mit Ausschluß der Schnell- und Courierzüge, zur Rückfahrt berechtigen.

Berlin, 4. Mai 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Singakademie.

Heute, Sonnabend den 8. Mai, um 5 Uhr **Vorübung** (Requiem von Brahms.)

Montag, den 10. Mai, **Haupt-Versammlung.**

Ed. Thiele.

Landwirthschaftlicher Verein zu Quellendorf.

Die zu **Mittwoch, den 12. Mai** c., angesetzte Versammlung wird hierdurch auf **Mittwoch, den 26. Mai** c., verlegt.

Versammlung bei Herrn Werther.
Der Vorstand.

Bekanntmachung

an alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft.

Der landwirthschaftliche Central-Verein für die Provinz Sachsen, das Herzogthum Anhalt, das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen und das Herzogthum Gotha wird seine **XXII. General-Versammlung** am 31. Mai und 1. Juni d. J. in Nordhausen abhalten. Bereits am 30. Mai, Abends 7 Uhr, gefellige Vereinigung der Festtheilnehmer im Riesenhause. Am 31. Mai, Vormittags 9 Uhr, Beginn der Verhandlungen der General-Versammlung im Riesenhause. Nachmittags Festdiner in der Freimaurerloge und gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem Harz-Kigi. Abends Unterhaltungsmusik im festlich erleuchteten Sehege. Am 1. Juni, früh 6 Uhr, Kaffee und Morgenmusik im Sehege. Um 10 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen; darauf Diner im Logensaale und gemeinschaftliche Fahrt nach der Ruine Hohnstein. — Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft sind hierzu freundlichst eingeladen. Das ausführliche Programm ist bei dem General-Secretariate des landwirthschaftlichen Central-Vereins zu Halle a. S. und bei den königlichen Landrathsämtern der Provinz Sachsen zu erhalten.

Hundisburg und Nordhausen, 5. Mai 1869.

Das Directorium der **XXII. General-Versammlung** des landwirthschaftlichen Central-Vereines der Provinz Sachsen zc.

H. v. Nathusius.

Seiffart.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 10. Mai, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Ueber Sinnestäuschung.

Der Vorstand.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen

Publikum

die ergebene Anzeige, daß morgen, Sonntag, den 9. d. Mts., meine Frühstückstube eröffnet wird, und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Im Schützenhause

morgen, Sonntag, Nachmittag von 4 bis 7 Uhr Tanzübungen, nachher gesellschaftliches Tanzvergnügen.

Mittwoch, den 19. d. Mts., Ball. — Entréekarten dazu à 5 Sgr. sind Sonntag bei Herrn Sturm zu bekommen. Um zahlreiche Theilnahme an beiden Tagen bittet der Tanzordner Bergmann.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 9. Mai,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Fricke's Restauration und Kaffeegarten,

Fürstenstraße Nr. 2.

Montag, den 10. Mai,

erstes großes

Garten-Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Hierbei werde ich mit verschiedenen feinen Speisen, so wie mit kl. Bier aus der hiesigen Dampfbrauerei aufwarten.

Anfang 7½ Uhr.

Entrée 2 Sgr. — Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Es ladet freundlichst ein

C. Fricke.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag den 9. Mai,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

J. Stab.

Zur Einweihung seiner neuen Veranda nebst Sommergarten, Sonntag, den 9. Mai, ladet zum großen Militair-Concert ergebenst ein

J. Hennig,

Gasthof zum Fasanen in Dranienbaum.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch in Dessau ist erschienen:

Verzeichniss der in den Gebäuden des Herzoglichen Gartens zu Wörlitz aufbewahrten Kunstgegenstände. 4 1/2 Bog. kl. 8. In Umschlag geh. 5 Sgr.

Der Wörlitzer Garten, vom Herzog Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau in den Jahren 1769 bis 1802 (nach Dessau's eigenem Plane) angelegt, gehört immer noch unbestreitbar zu den schönsten und bedeutendsten Schöpfungen seiner Art. Der edle Styl seiner Anlage, die herrlichste Vegetation und nicht weniger die in ihm befindlichen Gebäude mit ihren Kunstsammlungen werden stets ein reicher Anziehungspunkt für die Freunde schöner Natur und Kunst bleiben. Dem Besucher dieser herrlichen Räume nun ein Führer zu den daselbst aufbewahrten Kunstschätzen zu sein, ist der Zweck dieses sauber ausgestatteten Büchleins.

* Von dem „Erläuternden Wörterbuche“ zu Schiller's Dichterverken, herausgegeben von Ludwig Rudolph und Carl Goldbeck (Berlin,

Nicolai'sche Verlags-Buchhandlung A. Effert und Lindtner) sind soeben die Lieferungen 3 bis 6 (Schluß des ersten Bandes, welcher die Buchstaben A bis K. enthält), erschienen. Wir glauben voraussetzen zu dürfen, daß das Publikum jetzt nach dem Abschluß des ersten Bandes, welcher so viele gebiegene Abhandlungen und Erläuterungen enthält, noch mehr anerkennen wird, wie unentbehrlich es für Jeden ist, der unsern Lieblingsdichter ganz und mit vollem Verständniß genießen will.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 9. Mai,

Garten-Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1 1/2 Sgr.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Goldmann.

Inserate im Grundbesitz- und Kapital-Verkehr

finden ausgebreitete, zweckmäßigste Verbreitung durch den

„Allg. Geschäfts-Anzeiger“

für Grundbesitz und Kapital.

Inserationsgebühr pro Zeile 2 Sgr. = 7 Kr.

Die Expedition,
Berlin, Mohrenstraße Nr. 44.

Versteigerung von Kunstgegenständen.

Montag, den 10. Mai, Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Gasthose „zum goldenen Ring“ am großen Markt, erste Etage, die mir von Herrn B. Taddeini aus Florenz in Commission gegebenen Kunstgegenstände:

feine Florentiner Marmor-Waaren,

als: Vasen, Schalen, Figuren, Leuchter, Uhrhalter, Gegenstände für Schreibstuben u. s. w., meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutabef. v. Salbern a. Neumarkt. Kaufl. Benning a. Magdeburg, Brandes a. Braunschweig, Sid a. Speyer und Valk a. Köln.

Goldener Hirsch. Fabrik. Schütz a. Berlin. Kaufl. Lippmann a. Leipzig und Müller a. Magdeburg.

Goldener Ring. Maurerstr. Forster a. Hamburg. Rentier Sasse a. Mannheim. Reg.-Rath Martini a. Holfstein. Kaufl. Simonius a. Hamburg, Abrahamsohn aus Berlin, Bachmann a. Schleswig u. Albertsohn a. Dresden.



Ein neuer leichter einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf beim Schmiedemeister Griebisch in Kochstedt.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches den 15. Mai oder 1. Juni bei mir in Dienst treten kann, wird gesucht.

Dr. Mann.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappes	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 28. April	55-58	48-50	48-54	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 30. April	60	47	48	35	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Mai	56-69	50½	42-53	29-34½	50-66	—	—	11	17
Halle, 4. Mai	58-60	49-49½	49-50	31	—	—	—	—	17½
Leipzig, 4. Mai	60½-61½	45-47	40-48	31½-32	58	—	—	11½	16½
Magdeburg, 7. Mai	57-59	51-52½	42-54	33-34½	—	—	—	—	17½
Stettin, 5. Mai	54-67	50-52	37-42	33½-35	—	—	—	11	16½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. Mai.		Röthen, 1. Mai.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 17½	= 2 20
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	—
Roggen	2 2½	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 3½
Hafer	1 12½	= 1 15	1 13½	= 1 15
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 53 Getreidewagen.

Preis der Mahlnetze vom 1. Mai bis 4. Juni 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =
Vom Roggen	3 = 11 =	4 = 2 =
Von der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 5. Mai, 3 Fuß 3 Zoll über Null.
Donnerstag, 6. Mai, 3 = = = =
Freitag, 7. Mai, 2 = 11 = = =

Cours-Anzeiger.

	Kurs	Brief	Geld
Berlin, den 7. Mai.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	102½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	160
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	83½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	4½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83
Prämien-Anleihe 1855	3½	124	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¼
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	177¼
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	184
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden garantirt	4	—	118
Cöln-Minden Priorität	5	—	100½
do. do.	4½	—	95
Magdeburg-Leipziger	4	—	196
Magdeburg-Leipzig Litt.-B.	4	—	88¼
Niederschlesisch-Märkische	4	88	—
do. Priorität	4	—	84½
Thüringen	4	—	137½
do. Priorität	4	—	85
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107
Thüringer Bank-Actien	4	78	—
Weimariische Bank-Actien	4	84	—
Leipzig, den 5. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	220½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	195
Leipziger Bank-Actien	3	—	114½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 5. bis 7. Mai 1869.

Barometer.			Thermometer.			Wetter.	
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag		Abend
Mai 5.	337,4	338,1	336,6	+ 5 °	+ 10 °	+ 11½ °	5. Früh u. Ab. heiter, am Tage sehr wolfig. NO. SO. SO.
= 6.	334,3	332,5	330,2	+ 3 °	+ 13½ °	+ 12½ °	6. Früh heiter, am Tage wolfig, Ab. bedekt. SO. SO. SO.
= 7.	330,3	331,0	331,2	+ 15 °	+ 16 °	+ 11½ °	7. Früh heiter, am Tage wolfig, Mitt. und gegen Ab. Gewitter, Ab. spät heiter. SW. W. S.

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

